



Porsche-Junior Flynt Schuring mit erstem Sieg, Masters an der Tabellenspitze

26/04/2026 Porsche-Junior Flynt Schuring (NL/Schumacher CLRT) gewann am Sonntag den vierten Lauf des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.

Porsche-Junior Flynt Schuring (NL/Schumacher CLRT) gewann am Sonntag den vierten Lauf des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Auf dem Red Bull Ring in Österreich setzte sich der 19-Jährige mit seinem Porsche 911 Cup gegen 29 Fahrer aus 13 Nationen durch. „Mit meinem Sieg bin ich mega happy. Die ersten drei Rennen waren sehr schwierig für mich, aber jetzt hoffe ich auf weitere Erfolge“, sagte ein glücklicher Schuring, der auch die schnellste Rennrunde für sich verbuchen konnte. Die Podiumsplätze zwei und drei erkämpften sich Keagan Masters (ZA/Proton Competition) und Porsche-Junior Marcus Amand (FIN/Proton Competition). In der Gesamtwertung führt Masters nach vier von 16 Läufen mit 76 Punkten vor Alexander Tauscher (D/Target, 65 Punkte) und Theo Oeverhaus (D/ID Racing, 60 Punkte).

Schuring startete von der Pole-Position in das 30-minütige Rennen und setzte sich an die Spitze. Hinter ihm lagen bis zur Rennhalbzeit Amand gefolgt von Masters. Im zwölften Umlauf nutzte Masters seine Chance und zog an Amand vorbei. Kurz vor Rennende musste das Safety-Car ausrücken und der Lauf ging unter Safety-Car zu Ende. „Wir hatten als Team Proton Competition ein starkes Rennwochenende. Auch für mich persönlich lief es mit der Gesamtführung sehr gut“, resümierte Masters. Der Südafrikaner, der in seiner Freizeit gern Golf spielt und die dort gelernten mentalen Fähigkeiten auf den Motorsport anwendet, stand bisher in allen vier Läufen auf dem Podium. Drei zweite Plätze und ein dritter Rang sorgten für eine konstante Punkteausbeute.

Der vierte Lauf auf der 4,326 Kilometer langen Formel-1-Rennstrecke bescherte Tauscher zwar kein Podium, aber der Bayer holte sich in der ersten Runde eine Position und sammelte auf Platz vier wichtige Punkte für die Gesamtwertung. Talent Pool Fahrer Joseph Warhurst (UK/Target) wurde Fünfter. Der Osnabrücker Oeverhaus, der beim Saisonauftakt in Imola zwei Siege einheimste, belegte den sechsten Rang vor dem Brasilianer Matheus Ferreira (Team GP Elite) und Wouter Boerekamps (Team GP Elite) aus den Niederlanden. Als bester Rookie kletterte der 19 Jahre alte Chester Kieffer aus Luxemburg auf das Podium für Serienneueinsteiger. Den Pokal als erfolgreichster ProAm-Fahrer erhielt Sören Spreng (D/GP Elite).

„Als Serie im Rahmen des DTM-Wochenendes konnten wir uns am Red Bull Ring über gut gefüllte Tribünen und viele Fans im Fahrerlager freuen. Das Samstagsrennen war ein Beispiel für die Leistungsdichte im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Am Sonntag ging es etwas ruhiger zu. Wir haben uns gefreut, dass Laurin Heinrich bei uns vorbeigeschaut hat. Im Jahr 2022 gewann er den Carrera Cup, wurde Porsche-Junior und jetzt ist er Porsche Werksfahrer. Das ist eine echte Erfolgsgeschichte aus unserem Markenpokal“, sagte Thorsten Rückert, Projektleiter Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.

Nach zwei Wochenenden Pause geht es für die Teilnehmer zum nächsten Saisonstopp: Die Rennen fünf und sechs werden auf der legendären Rennstrecke Spa-Francorchamps ausgetragen. Vom 15. bis 17. Mai ist der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bei der International GT Open zu Gast. Fans können sich bereits auf Rennen mit Wetterkapriolen in den Ardennen freuen, denn aufgrund geografischer Gegebenheiten ist dort in kurzer Zeit von strömendem Regen, über Sonnenschein bis hin zu Graupelschauern alles möglich. Die kürzeste Anreise nach Belgien hat der Luxemburger Chester Kieffer (Schumacher CLRT): Der Talent Pool Pilot wohnt nur rund 100 Kilometer von Spa entfernt.

Rennergebnis 4. Lauf, Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

1. Flynt Schuring (NL/Schumacher CLRT)
2. Keagan Masters (ZA/Proton Competition)
3. Marcus Amand (FIN/Proton Competition)
4. Alexander Tauscher (D/Target)
5. Joseph Warhurst (UK/Target)
6. Theo Oeverhaus (D/ID Racing)

